

Ressourcenorientierte Gesprächsführung



1. Probleme sind Herausforderungen, die jeder Mensch auf seine ganz persönliche Art zu bewältigen sucht.
2. Alle Menschen haben Ressourcen, um ihr Leben zu gestalten. In eigener Sache sind die Menschen kundig und kompetent. Der Klient ist Experte für sein Leben.
3. Defizite an sich gibt es nicht. Sich an vorhandenen Fähigkeiten und an Gelungenem zu orientieren, fördert die Zuversicht und die Bereitschaft des Klienten, den mühsamen Weg des Lernens unter die Füße zu nehmen.
4. Zu jedem Problem und zu jeder Schwierigkeit gibt es Ausnahmen, sie deuten auf Lösungen hin.
5. Es ist nützlich, dem Klient genau zuzuhören, nachzufragen und ernst zu nehmen, was er sagt. Wir sind versucht zwischen den Zeilen zu lesen, aber dort hat es nichts.
6. Menschen können nicht „nicht kooperieren“. Jede Reaktion, auch Widerstand, ist eine Form von Kooperation.
7. Menschen beeinflussen sich gegenseitig. Sie kooperieren und ändern sich eher und leichter in einem Umfeld, das ihre Fähigkeiten sieht und unterstützt. Es ist hilfreich, aus dem Gelingen der Gegenwart heraus kleine neue Schritte für die Zukunft abzuleiten. Es ist leichter neues Verhalten zu entwickeln, als alte Muster zu stoppen.
8. Man muss ein Problem nicht analysieren, um eine Lösung zu finden.
9. Was wir bekämpfen, verstärken wir.
10. Hinter jedem Vorwurf, jeder Klage steht ein Wunsch, den es sich lohnt aufzuspüren.